

Textilgestaltungsworkshop

IN KOOPERATION MIT TREIBHAUS E.V.

23.09.2016

Das AJZ Leisnig empfing für den vierten Projektbaustein der „Operation Languste“ die mobile Siebdruckerei des Vereins Treibhaus e.V. aus Döbeln. Treibhaus ist im Bereich der Bildungs-, Jugend, Kultur- und Migrationsarbeit tätig.

Der Siebdruck ist ein Druckverfahren, bei dem mit einem feinmaschigen Siebgewebe gearbeitet wird, welches auf einen Rahmen, aufgespannt ist. Mit einer Rakel wird die Textilfarbe durch das Gewebe hindurch auf das zu bedruckende Material - in diesem Fall die T-Shirts - bedruckt. Die Stellen, die nicht bedruckt werden sollen, werden mit Hilfe einer Schablone farbundurchlässig gemacht. Grundsätzlich kann jedes Motiv gedruckt werden. Die Siebdrucktechnik ist somit ein Verfahren, das großen Spielraum für eigene Ideen bietet, der Fantasie sind hier praktisch keine Grenzen gesetzt. Die Referentin hatte eine große Auswahl an Motiven und vorbereiteten Sieben dabei, darunter einige, die in der linken oft Szene anzutreffenden sind.

Zunächst wurden den Jugendlichen grundlegende Praktiken der Siebdrucktechnik vermittelt. Über die verschiedenen



Motive und Leitsätze die sich die Jugendlichen auswählten, eröffneten sich Gespräche und Diskussionen über politische und gesellschaftliche Themen, wie z.B. die „Willkommenskultur“.

Textilgestaltung eignet sich besonders gut, um sich kreativ und handwerklich mit bestimmten Themen auseinanderzusetzen. Die Jugendlichen können Textilien mit individuellen Motiven gestalten, mit denen sie sich identifizieren.

In angenehmer und kreativer Atmosphäre gab der Workshopnachmittag den Jugendlichen die Möglichkeit, die eigenen Ideen umzusetzen und mit Farbe, Motiv und Material zu experimentieren. Zusätzlich bot der Nachmittag genügend Raum aktuelle gesellschaftliche Themen aufzugreifen und zu diskutieren.